

II.

Mittel-Europa.

Mittleuropa wird durch denjenigen Teil des europäischen Festlandes gebildet, welcher im W auf der Wasserscheide des Rhein- und Scheldegebietes, im N am Gestade der Nord- und Ostsee, im O an der w Wasserscheide der Weichsel und am Ostfuße der Alpen seine natürlichen Grenzen hat, im S an den südlicheren Hängen der Alpen. Infolge der staatlichen Verbindung des Landes der mittleren Donau (Ungarn) mit dem Gebiete der Ostalpen und der oberen Elbe wird auch das Gebiet der karpatischen Gebirgsumrandung samt seinem n Vorlande an Mittleuropa angefügt.

Der Bodengestalt nach ergeben sich für Mittleuropa 3 Teile: a) das Hochgebirge und sein Vorland; b) die Gruppen der Mittelgebirge und Stufenlandschaften; c) das Tiefland mit seinen Seensplatten und Küstenformen.

A. Alpen.

§ 1. Allgemeines.

1. Lage und Grenzen.

Die Alpen liegen zwar nicht vollständig innerhalb Mittleuropas, bilden aber ein so einheitliches natürliches Ganzes, daß sie als solches schon hier behandelt werden, wenn auch der s-w Teil im einzelnen bei Frankreich in betracht kommt. Sie sind ein Grenzwall zwischen Mittel- und Südeuropa, an welchem die klimatischen Eigenschaften beider Gebiete sich unterscheiden, wie die Pflanzen- und Tierwelt. Die Völker allerdings fanden sich durch dieses Gebirge weniger gehemmt, zumal sie dessen zahlreiche natürliche Wege durch verbessernde Nachhilfe immer gangbarer machten.

Die Grenzen ergeben sich einfach aus der bedeutend ge-Grenztlinien. ringeren Seehöhe, in welcher das Gebiet am Fuße der äußeren Berge und Bergketten liegt. Nur im SO ist die Grenze unent-